

Klimawandel

"Ein permanenter Konflikt zwischen der Natur und dem Mensch? oder
Was sollen wir tun damit die Natur uns nicht belastet?"

Diese Information faßt kurz das Verhältnis zwischen menschlicher Tätigkeit, dem Klima, der Meteorologie und der sogenannte Klimawandel zusammen.

Desweiteren beinhaltet sie auch Hinweise auf gewisse Manipulationen in diese Angelegenheit. Einige sagen, dass hierfür jediglich die CO₂ Ausstoß des Menschen verantwortlich ist (IPCC & Al Gore). Andere bestätigen dass etwas passiert, jedoch wissen sie nicht genau was das ist. Weder andere kritisieren alle oder sie sind der Meinung, dass man sich keine Sorgen machen sollte, da das Klima sich schon immer veränderte.

Die CO₂ ist ein großes Problem, aber ist es tatsächlich DAS PROBLEM dies das Klima zerstört?

Werden wir nur durch die Kontrolle der CO₂ Emissionen die Erderwärmung verhindert?

Ebenso wie eine nicht "verseucht" und globale Sichtweise unentbehrlich sind, ist auch das Ausmaß des Problems.

Meine größte Sorge ist, falls wir bei den Analysen und Ursachen falsch liegen, dann tun wir dies sicher auch bei den Lösungen.

Wir alle stellen der Klimawechsel fest. Hauptsächlich aufgrund der höherer Temperaturen, der Unregelmäßigkeit der Jahreszeiten und vor allem wegen der Häufigkeit von Regen oder Schnee. Auch das Tauen der Gletscher und Pole, die stetige und intensive Erscheinung von Tornados, starke Niederschläge und Überschwemmungen, die in einigen Breiten nicht sehr häufig sind machen uns auf den Klimawandel aufmerksam, da sie auf allen Kontinenten mitreißen was sich ihnen in den Weg stellt.

Tatsächlich können wir mit Leichtigkeit beobachten das etwas mit den Atmosphärische Phenomene die mit dem Regenwasser einhergehen nicht stimmt.

Währenddessen ist es schwieriger zu beobachten, wie das CO₂ das Klima schädigt.

Unser Planet besteht hauptsächlich aus Wasser.

Uns muss klar sein das alle Anstrengungen die wir unternehmen um die Spuren des Menschen auf der Erde, im Meer, oder in der Luft unseres Planeten so klein wie möglich zu halten, wichtig und unentbehrlich sind, aber wenn wir uns bei den Ursachen irren verlieren wir wertvolle Zeit, weil wir uns dann auch bei den Lösungen irren.

Auf unserem Planeten finden viele Zyklen gleichzeitig statt, die miteinander in Verbindung stehen, aber meiner Ansicht nach ist es nicht der Zyklus des CO₂, der im Anbetracht der massiven globalen Erwärmung am wichtigsten ist.

Die Studien, die die Wechselwirkung von zwei Zyklen behandeln, zum Beispiel dem von Wasser und dem von CO₂, verdienen auch keine Anerkennung.

Es wäre auch sinnlos, den Zyklus des CO₂ und das Leben der Thunfische in Relation zu setzen, auch wenn sich das grafisch darstellen liesse.

Alle Zyklen dieses Planeten brauchen Energie, um zu funktionieren, der wichtigste Zyklus der des Wassers ist im Grunde energetisch.

Wenn wir diesen Zyklus unterbrechen müssen, wir uns auf Probleme mit dem Wasser und der Energie einstellen.

Das Wasser aus dem Meer verdunstet bei moderaten Temperaturen und absorbiert riesige Mengen Energie, während sich der Aggregatzustand von flüssig zu gasförmig ändert, um dann wieder in die höchsten Höhen unserer Atmosphäre zu steigen, wo der Aggregatzustand wieder von gasförmig zu flüssig wechselt.

Wenn wir den Zyklus des Wasser unterbrechen, unterbrechen wir den normalen Energieausgleich des Meeres, was einen kontinuierlichen Temperaturanstieg des Meeres und des Planeten zur Folge hat.

Das Regenwasser ist eine unlimitierte natürliche Ressource, wenn man es nicht in Stauseen sammelt.

Wenn man das Regenwasser jedoch staut, wird es knapp.

Genau wie anderen Ressourcen auf unserem Planeten ist auch die Menge an Süßwasser begrenzt.

Es ist nicht das CO₂, das das Wasser des ewigen Eises, der Gletscher und der Pole verschwinden lässt, sondern das Bedürfnis, die gleiche Menge Regenwasser in Zirkulation zu halten, um für das Wasser, das der Mensch staut, zu kompensieren.

Wir müssen einen weiteren G8 Gipfel, wie in Kyoto, veranstalten, diesmal mit dem Thema REGENWASSER.

Wenn wir uns bei den Ursachen irren, verlieren wir wertvolle Zeit, weil wir uns dann auch bei den Lösungen irren.

Um Ihre Kenntnisse in diesem Bereich zu vergrößern, empfehlen wir Ihnen den Besuch der Seite

<http://www.jaon.es/cambioclimatico/cambioclimatico.htm>

wo Sie alle Konzepte in verschiedenen Sprachen finden können.